

Der Server Betrieb – und das Speichern der Messergebnisse

- 1) Einstellungen im Editor
- 2) Einstellungen im Server
- 3) Einstellungen am AT 3600

Vor Beginn muss der AT 3600 mit Editorkabel und Serverkabel mit dem PC verbunden werden. Beides sind Serielle Schnittstellen und haben einen RS232 – Anschluss. Sie brauchen also am PC : 2X RS232 – oder 2X einen Adapter RS232 auf USB-Anschluss. Da nicht jeder Adapter geeignet ist, sind wir Ihnen gerne bei der Beschaffung behilflich. Stellen Sie nun bitte fest, welcher COM-Port (1; 2; 3; 4; 5; ...) zu Editor – und Server gehört. (Das COM-Port muss immer im Bereich 1 bis 10 sein).

Zu 1)

Wenn Sie ein neues Programm erstellen – oder ein vorhandenes Programm auf „Serverbetrieb“ umstellen wollen, bitte wie folgt vorgehen:
In der Menüleiste des „Editors“ öffnen Sie bitte den Menüpunkt „PROGRAMM“ – und dann den Menüpunkt „OPTIONEN“.
Im Menüpunkt „OPTIONEN“ muss IMMER die Prüfadapterbezeichnung eingetragen werden. Und beim Betrieb des „AT 3600“ am Server müssen immer folgende Kästchen angeklickt werden:
„Neue Ergebnisse zum Server senden“
„Ergebnisse zum Server senden“

Danach Programm speichern und Programm zum „AT 3600“ senden !
(Bitte NOCH nichts am „AT 3600“ einstellen / ändern)

Zu 2)

Bitte den EDITOR schließen – und den SERVER aufrufen.
Im Server erscheint ein Kasten: „**Kommunikations-Einstellungen**“.
Gehen Sie bitte auf das Pull-Down Menü : COM-Port – und wählen Sie das richtige COM-Port aus.
Drücken Sie auf den Button : „Hinzufügen“. - und dann „Schließen“.
Damit sind im Prinzip alle Einstellungen am PC beendet.

Zu 3)

Wenn Sie das Programm zum „AT 3600“ geschickt haben, (im Editor NACH dem Speichern des Prüfprogramms im Menü „TESTER“ anklicken – und dann „Programm zum Tester“), erscheint im Display rechts unten: „LOCAL SAVE“ - Taste rechts neben der Anzeige drücken !
Nun erscheint im Display rechts unten: „NO COMP“ - Taste rechts neben der Anzeige drücken und das Gerät ist BETRIEBSBEREIT !!!
Mit der „RUN“ – Taste auf der Folientastatur kann jetzt die Prüfung gestartet werden.

Wichtige Anmerkung zum Serverbetrieb:

Sind alle Einstellungen richtig vorgenommen worden, erstellt jetzt der „SERVER“ beim Starten mit der „RUN“ – Taste eine .atr – Datei, in welcher die Messergebnisse abgespeichert werden. Bei jedem Drücken von „RUN“, werden die Messergebnisse in der „atr“ Datei abgelegt.

Die Datei wird bei jedem Neustart „neu“ erstellt und hat als Dateinamen : Tag; Stunde; Minute des Arbeitstages.

Diese Datei kann (man muss „PUNKT“ durch „KOMMA“ ersetzen) in eine EXCEL Datei konvertiert werden. Dieses funktioniert, ist aber nicht besonders „schön“, da die Ergebnisse in der Exponential – Darstellung erscheinen. Auch die (graphische) Auswertung der Messergebnisse macht große Probleme.

Auswertung der Messergebnisse:

Mit unserer NEUEN **Auswert-Software** können Sie Ihre Ergebnisse in nahezu beliebiger Form und Farbe darstellen. Gerne erfüllen wir auch Sonderwünsche !!!

Beispiele finden Sie auf unserer Homepage !

Dort stellen wir Ihnen auch die Fernbedienung des „AT 3600“ vor – und zeigen Ihnen Beispieldiagramme.

Speicherprobleme:

Bei Windows 7 und Vista können in der Höchsten Sicherheitsstufe der Benutzerkontensteuerung keine Daten in dem Verzeichnis „c:\Programme (X86)“ gespeichert oder verändert werden.

In diesem Fall muss der Speicherpfad im Voltech Server Programm geändert werden. Z.B auf dem Desktop speichern.

Einstellungen

Verzeichnisse

Ergebnis-Verzeichnis ändern

